

ntt-aktuell Oktober 2007

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg  
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

### **Ramadan**

Vom 13. September bis 12. Oktober 2007 begehen Muslime in aller Welt den Ramadan. Zum islamischen Fastenmonat, in dem Muslime vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang fasten, ziehen manche Sender in der islamischen Welt den Programmbeginn vor bzw. verlängern ihre Sendungen in den späten Abend. Das betrifft insbesondere indonesische Tropenbandsender, man könnte es aber auch mit Radio Kashmir, Srinagar, versuchen, das zum Ramadan ca. 22.45-00.20 (MESZ 0.45) Uhr auf 4950 parallel zur Hauptmittelwelle 1116 kHz sendet. (Jose Jacob)

### **Hobbykontakt**

**Chile:** **Radio Esperanza** hat die Einführung eines DX-Programms angekündigt. Ab 28. September wollen die DXer Hector Frias und Luis Valderas "Esperanza DX" präsentieren, das am ersten und letzten Freitag des Monats ausgestrahlt wird. Zunächst um 17.10 Uhr auf 6090 kHz, ab der Ausgabe vom 26. Oktober um 16.10 Uhr. (Hector Frias 27.9.2007 via Gabriel Ivan Barrera bzw. Wg. Büschel BCDX)

**Indien:** Nach 90 Wochen stellt All India Radio Chennai am 30. September 2007 das tamilische DX-Programm Vaanoli Ulagam (Radiowelt) wieder ein. Der Produzent hat die Freunde des Programms zu Briefen an Station Director Srinivasa Raghavan, All India Radio, Kamarajar Salai, Chennai 600004, Tamilnadu, India, aufgerufen. Das viertelstündige Programm von Thaka Jaisakthivel wurde sonntags in der Sendung 11.15-12.15 (MESZ 13.15) Uhr auf 1053 kHz (Tuticorin 200 kW), 7270 (Chennai-Avadi 100 kW), 13695 (Bangalore 500 kW), 15050 (Delhi-Khampur 250 kW), 15770 (Aligarh 250 kW), 17810 (Panaji 250 kW) und 17860 (New Delhi 100 kW) ausgestrahlt. (Jaisakthivel 28.9.2007)

### **Langwelle**

**Russland:** Die aus dem Jahre 1941 stammende Sendestation in Ufa (54°45'30"N, 56°02'00"O), die noch bis 2006 oder Anfang 2007 auf 162 kHz (RW-96 300 kW, früher 153 kHz) in Ufa produzierte Programme der Teleradiokompanija Baschkortostan sowie auf 198 kHz (RW-1 150 kW) das Moskauer Radio Majak ausstrahlte, existiert seit dem 29. Juni 2007 nicht mehr. An diesem Tage wurden die vier jeweils 190 m hohen Antennenmasten der Station gesprengt.

([www.radioscanner.ru/forum/index.php?action=vthread&forum=5&topic=25330](http://www.radioscanner.ru/forum/index.php?action=vthread&forum=5&topic=25330))

Ufa verfügte über den Sender mit der niedrigsten sowjetischen Betriebsnummer RW-1; er war 1941 aus Noginsk bei Moskau nach Ufa umgesetzt worden. Für den AM-Rundfunk im Raum Ufa verbleibt die Sendestation Jasykowo, etwa 40 km nordöstlich von Ufa. Sie ist nur noch auf Mittelwelle aktiv, nachdem der 15 kW starke Kurzwellensender, der auf 4485 kHz GTRK Bashkortostan und Radio Rossii auch in Mitteleuropa gehört werden konnte, seit einigen Jahren nicht mehr im Einsatz ist. Auf 693 kHz kommt Radio Rossii, auf 1287 kHz Radio Yunost. Ausführliche Informationen finden sich bei [www.radioscanner.ru/forum/index.php?action=vthread&forum=5&topic=25330&page=2](http://www.radioscanner.ru/forum/index.php?action=vthread&forum=5&topic=25330&page=2) (Kai Ludwig 21.7., Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

### **Mittelwelle**

**Belgien:** Der flämische Rundfunk will seine Mittelwellen 540 kHz (Radio 2), 927 kHz (Radio 1), 1188 kHz (Radio 2) und 1512 kHz (Radio Vlaanderen Internationaal) auch 2008 im analogen Betrieb behalten. Damit sind nicht nur Pläne für die Abschaltung aufgeschoben, sondern auch die Umstellung auf die digitale Betriebsart DRM. (Herman Boel via WDXC-Contact Oct. 2007)

**Deutschland:** Der US-amerikanische Militärrundfunk **American Forces' Network** wird seine Station in Würzburg im kommenden Jahr schließen. Hintergrund ist die Auflösung aller Objekte der US-Streitkräfte in Würzburg, die nach einer Mitteilung des Europakommandos der US Army in Heidelberg für das Haushaltsjahr Okt. 2007-Sept. 2008 vorgesehen ist.

Mit Auflösung der Studios in Würzburg dürften auch die Mittelwelle 1143 kHz und die UKW-Frequenz 104,9 MHz abgeschaltet werden, die über Anlagen von T-Systems auf der Würzburger Frankenkarte laufen. Ende 2003 führten Sendertests mit einem Programmsignal von AFN Bavaria zu Spekulationen, der bis zum 4. April 2003 von Megaradio genutzte, mit 5 kW deutlich stärkere Sender auf 1386 kHz könnte von AFN übernommen werden. Hierbei dürfte es sich aber nur um einen internen Betriebsversuch gehandelt haben.

AFN Würzburg versorgt auch mehrere andere Standorte der US-Streitkräfte. Die entsprechenden Sendeanlagen dürften vermutlich in Zukunft AFN Bavaria aus Vilseck übertragen. Nach dem Abzug der US-Streitkräfte aus Bad Kissingen sind noch Gleichwellensender für die Mittelwelle 1143 kHz in Bamberg und Schweinfurt in Betrieb, wobei einige Beobachter die Existenz eines Senders in Schweinfurt bezweifeln; gesicherte Informationen zu den sendetechnischen Details konnten bisher nicht beschafft werden. Hinzu kommen in Ansbach-Katterbach die Mittelwelle 1485 kHz sowie die erst im März 2007 in Betrieb gegangene UKW-Frequenz 107,3 MHz. Ein weiterer UKW-Sender versorgt auf 104,9 MHz die Garnison Illesheim. Auf absehbare Zukunft Bestand haben werden in Bayern neben verschiedenen UKW-Sendern von AFN Bavaria vor allem die Mittelwellen 1107 kHz in Grafenwöhr (Sendeleistung 10 kW) und 1485 kHz in Hohenfels (300 Watt). AFN Bavaria wird in Vilseck in der Nähe des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr produziert und ersetzt die 1994 AFN Nürnberg. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 17.9.2007)

**Deutschland:** Technische Änderungen beim Sender Burg. Der Antenneningenieur Bernd Waniewski beschreibt in seinem Internetangebot ([www.waniewski.de/id494.htm](http://www.waniewski.de/id494.htm)) Änderungen, die auf der Sendestation Burg bei Magdeburg vorgenommen wurden.

Der verbliebene Rohrmast J1 (Mast J2 war am 22. Juni 2006 gesprengt worden) dient jetzt zur Abstrahlung des Fernwirksignals auf 139 kHz sowie von Truckradio auf 531 kHz. Für die Mittelwelle gibt es Berichte über einen verbesserten Empfang, der offenbar auf die Nutzung dieses 210 Meter hohen Mastes als Sendeantenne zurückzuführen ist, da die Sendeleistung von nur 10 kW unverändert geblieben ist.

Die Dreieckflächenantenne K1 (die weitgehend bauartgleiche, zuletzt bis 1998 zur Ausstrahlung von MDR Info genutzte Antenne K2 ist vor Jahren abgebaut worden) wird jetzt tagsüber für die Mittelwelle 1575 kHz genutzt ([www.waniewski.de/id509.htm](http://www.waniewski.de/id509.htm)). Bis 8.00 (MESZ 10.00) Uhr laufen hier Programme der Stimme Rußlands in analoger Amplitudenmodulation (100 kW), an die sich ein digitaler Versuchsbetrieb von Oldiestar mit 20 kW anschließt.

Für den Abend-/Nachtbetrieb auf 1575 kHz (bis 22.00 (MESZ 24.00) Uhr Stimme Rußlands analog mit 500 kW, anschließend Digitaltest) wird unverändert die aus drei Dipolen bestehende Steilstrahlantenne genutzt. Die Langwellenantenne an einem 324 Meter hohen Mast, der zuvor die Antenne für den bis 1991 praktizierten Betrieb der Frequenz 783 kHz mit hoher Leistung trug, ist weiter für die Frequenz 261 kHz reserviert, die seit mittlerweile fünf Jahren dem französischen Veranstalter Europe 1 zugewiesen ist. Europe 1 wollte auf 261 kHz ursprünglich ein neues Hörfunkprojekt in deutscher Sprache starten, für dessen Realisierung es aber bis heute keine Anzeichen gibt. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 23.9.2007)

**Deutschland (RP): AFN Kaiserslautern** hat die Versorgung der Garnison Baumholder (40 km nordwestlich von "K-Town") in Rheinland-Pfalz übernommen. Sie war bisher Einheiten der US-Streitkräfte im hessischen Hanau unterstellt, die aber bis zum kommenden Jahr abgezogen werden. Erst zum Jahresanfang 2006 hatte AFN Hessen erstmals UKW-Sendungen in Baumholder aufgenommen. Der auf 106,1 MHz arbeitende Sender überträgt jetzt AFN Kaiserslautern, während ein zweiter Sender auf 98,7 MHz in Birkenfeld wieder abgeschaltet wurde. Nach unbestätigten Gerüchten soll die Frequenz in Birkenfeld demnächst von einem anderen Veranstalter genutzt werden. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 17.9.2007)

**Deutschland (HE):** Der Abzug US-amerikanischer Truppen aus Hessen wird auch 2007/08 fortgesetzt. Nach Gießen, wo die AFN-Mittelwelle 1143 kHz bereits abgestellt wurde, folgen Darmstadt und Hanau. Es bleibt abzuwarten, ob AFN auf längere Sicht auf die Nutzung der reichweitenstarken Frequenzen Oberursel 873 kHz und Großer Feldberg auf 98,7 MHz bestehen wird, obwohl es nach den bislang vorliegenden Informationen in Hessen künftig keine Einheiten der US-Streitkräfte außerhalb von Wiesbaden mehr geben dürfte. Mehr als für die Mittelwelle dürfte man sich für die UKW-Frequenz interessieren. Andererseits blieb in Bayern Prien 90,3 MHz bis in die jüngste Zeit in Betrieb, obwohl das Chiemsee-Hotel 2004 geschlossen wurde. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 17.9.2007)

**Malta:** Ein bisher wenig bekannter Umstand ist der Beschreibung der Station, die von der Deutschen Welle ab 1974 auf Malta betrieben wurde, durch den Antenneningenieur Bernd Waniewski zu entnehmen. Die auf 1557 kHz eingesetzte Mittelwellenanlage bestand aus einem 600-kW-Sender sowie einer ursprünglich drei Masten umfassenden Richtantenne. Zu einem bisher nicht bekannten Zeitpunkt stürzte jedoch ein Mast um. Bis zur Stilllegung der Sendestation im Januar 1996 wurde der Sendebetrieb nur noch über die zwei verbliebenen Masten aufrechterhalten. ([www.waniewski.de/id483.htm](http://www.waniewski.de/id483.htm))

Neben der Mittelwelle verfügte die Station auch über drei 250-kW-Kurzwellensender. Für ihren Betrieb standen mehrere Quadrantantennen (Rundstrahler) zur Versorgung von Nordafrika und Nahost sowie eine in alle Richtungen drehbare logarithmisch-periodische Antenne zur Verfügung. Hinzu kamen zwei Vorhangantennen für Sendungen nach Asien und Amerika, mit denen die Sendeanlagen besonders ökonomisch ausgenutzt werden konnten. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 23.9.2007)

**Niederlande:** Das religiös orientierte **Grootnieuws Radio** hat seinen Sendebetrieb auf der Mittelwelle Flevoland/Zeewolde 1008 kHz am 1. September 2007 um 0.04 Uhr Ortszeit aufgenommen, vorerst mit einem provisorischen, hauptsächlich aus Musik bestehenden Programm. Das Senderecht erwarb Grootnieuws Radio von Talpa, der Betreibergesellschaft von Radio 10 Gold, die wegen ausbleibender Werbeeinnahmen bereits im März 2007 das Ende der Mittelwellenverbreitung dieses Programms angekündigt hatte. Offenbar wegen des angestrebten Verkaufs der Lizenz wurde Radio 10 Gold jedoch mit unveränderter Sendeleistung von 200 kW weiter auf 1008 kHz ausgestrahlt. Radio 10 Gold verabschiedete sich von seinen Mittelwellenhörern am 31. August 2007 mit einer Sondersendung, die 19.00-24.00 Uhr nur auf 1008 kHz lief. In den letzten Tagen wurden Gerüchte über einen Verkauf von Radio 10 Gold laut. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 5.9.2007)

**Niederlande:** Keine neuen Entwicklungen gibt es bislang bei der Mittelwelle Lopik 675 kHz, die bis zum 30. Juni 2007 das jetzt auf UKW übertragene Arrow Classic Rock ausstrahlte. Nach der Übertragung eines Sonderprogramms, das auf die neue Empfangsmöglichkeit auf UKW hinwies, sendet Arrow Classic Rock auf 675 kHz derzeit ein gesondertes Mittelwellenprogramm, da eine Übernahme des regulären UKW-Programms aus medienrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Die künftige Nutzung dieser Frequenz bleibt damit abzuwarten. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 5.9.2007)

**Pakistan: Radio Pakistan** hat in Lahore seit geraumer Zeit drei Mittelwellen in Betrieb:  
630 kHz

1080 kHz nunmehr Koran-Programm

1332 kHz Radio Pakistan Channel 3: Eigenprogramme sowie seit August 2006 morgens und abends Radio Pakistan News and Current Affairs Channel Islamabad

Die 100-kW-Mittelwelle 1332 kHz (Transradio TRAM 100, vgl. [www.waniewski.de/id372.htm](http://www.waniewski.de/id372.htm)), die nicht mit 630 und 1080 kHz kositioniert ist, ist noch nicht auf Homepage von Radio Pakistan aufgeführt. (Kai Ludwig 11.8., 22.9., Aslam Javaid 18., 21.9.2007 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

**Pakistan:** Die Mittelwellenstation von Radio Pakistan Peshawar liegt ca. 10 km östlich der Stadt ganz nahe der Hauptstraße in Richtung Islamabad. Dort gibt es zwei benachbarte Masten für die Mittelwellen 540 und 1170 kHz. Auf [www.waniewski.de/id390.htm](http://www.waniewski.de/id390.htm) wird im obersten Bild der Sperrkreis für die Frequenz 540 kHz gezeigt. In Google Earth wurde das Funkhaus von PBC Peshawar bei 34°00'56.18"N 71°34'02.53"O gefunden, während vom Senderstandort, der sich bei 34°01'03.24"N 71°38'41.84"O finden sollte, noch keine hochauflösenden Bilder zur Verfügung stehen. (Bernd Waniewski, Wg. Büschel)

**Polen:** In Polen ist ein weiteres Nachbarschaftsradio in Betrieb: Twoje Radio Stalowa Wola auf 1332 kHz (0,5 kW). (Bernd Trutenau 29.9.2007 via Wg. Büschel BCDX)

**Russland:** Die umfangreichen Sendeanlagen, die in der Sowjetunion für den AM-Rundfunk errichtet wurden, blieben auch nach deren Zufall zunächst erhalten. In den letzten Jahren ist es im Osten des europäischen Teils von Russland jedoch zur Schließung von traditionsreichen Sendestationen gekommen.

2005 stellte das Sendezentrum in Nowosemejkino, 15 km nordöstlich von Samara, seinen Betrieb ein. Errichtet wurde die Sendestation 1941/42 als "Objekt 15", um auch im Falle einer Eroberung des Raums Moskau durch die Wehrmacht noch über Sendemöglichkeiten zu verfügen. Alle technischen Ausrüstungen fanden ihren Platz in einem Bunker, der sie auch gegen Luftangriffe mit schweren Bomben schützen konnte. Eingebaut wurde ein auf Lang- und Mittelwelle einsetzbarer Sender mit einer Leistung von 1200 kW, der damit der stärkste Rundfunksender der Welt war. Hinzu kamen Kurzwellensender, die zuvor an Standorten im Raum Moskau standen. Die Antennenanlage umfasste je ein aus vier Türmen bestehendes System für Mittelwelle bzw. Langwelle sowie einige Rhombusantennen für die Kurzwelle.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Sendetechnik in Nowosemejkino zu zwei Sendeblocken mit einer Leistung von jeweils 2000 kW ausgebaut, die mit Stand der jeweils letzten Frequenzen Radio-1 auf 234 kHz sowie das heutige Radio Rossii auf 873 kHz abstrahlten. Die alten, mit 15 kW wenig leistungsfähigen Kurzwellensender wurden 1985 demontiert. Bis in die neunziger Jahre verblieb noch ein Speziialsender, der auf Frequenzen außerhalb der Rundfunkbereiche in Einseitenbandmodulation das zur Ausstrahlung über den Mittelwellensender Wiederau bzw. ab 1989 dann den Sender Wachenbrunn auf 1323 kHz bestimmte Programm übertrug. Hierbei handelte es sich um eine Rückfallebene, die Störungen der Kabelverbindung aus Moskau nach Deutschland überbrücken sollte. In der Vergangenheit betrieb die Deutsche Post in Beelitz einen professionellen Empfang dieser Signale, beschränkte sich später aber auf die Bereithaltung eines Kurzwellenempfängers beim Mittelwellensender in Wachenbrunn. Dort war das Signal aus Nowosemejkino erfahrungsgemäß immer gerade dann in zur Ausstrahlung ungeeigneter Qualität zu empfangen, wenn die Leitung aus Moskau tatsächlich ausfiel. Mitte der neunziger Jahre wurde die Kurzwellenzuspielung schließlich aufgegeben.

Der Langwellensender in Nowosemejkino mit der Bezeichnung RW-390 stellte seinen Betrieb ebenfalls in den neunziger Jahren im Zuge der schrittweisen Schließung des Sendernetzes von Radio-1 ein. Damals wurde irrtümlich angenommen, den Betrieb der Langwelle hätte eine neue Sendeanlage in Sysran übernommen,

nachdem dort entsprechende Antennen gesichtet wurden. Bei der Anlage in Sysran handelt es sich jedoch nicht um einen Rundfunksender, sondern um einen 1100 kW starken Sender des Navigationssystems Tschaika, das auf 100 kHz arbeitet.

Nach dem Ende der Langwellenverbreitung von Radio-1 und des Zuspieldienstes nach Wachenbrunn verblieb in Nowosemjkino noch die Mittelwelle 873 kHz, die mit auf 1200 kW beschränkter Leistung das Programm von Radio Rossii übertrug. Schließlich wurde auch dieser Sender am 10. Mai 2005 um 1.00 Uhr Ortszeit endgültig abgeschaltet. An seine Stelle trat ein mit 100 kW Sendeleistung wesentlich kostengünstiger zu betreibender Sender am dichter an Samara gelegenen Standort Mechsawod.

Die Station Nowosemjkino ist nicht zu verwechseln mit der Kurzwellenstation am nördlichen Stadtrand von Samara, die auch unter der Bezeichnung "Radiozentrum 3" geführt wird und über 19 Kurzwellensender mit Leistungen von 100, 200 oder 250 kW verfügt. Diese Sendeanlagen sind unverändert in Betrieb und übertragen Programme sowohl der Stimme Russlands als auch verschiedener ausländischer Veranstalter. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

**Russland:** Die 1929 eröffnete, auch als Radiozentrum 5 bezeichnete Sendestation Tschkalowskaja in Stscholkowo, die mit Stand 2004 noch 42 Mitarbeiter beschäftigte, wurde Anfang 2007 geschlossen. Zuletzt (seit 1998) wurde von der Station Tschkalowskaja mit einem Sender des Typs Schtorm-S auf 549 kHz das Programm von Radio Majak mit auf 75 kW beschränkter Leistung übertragen, nachdem Radio Majak den 500 kW starken Mittelwellensender auf der Station Kurowskaja bei Awsjunino (Radiozentrum 7) offenbar als zu kostspielig aufgegeben hat. Den Sendebetrieb auf 549 kHz übernimmt jetzt mit unveränderter Leistung von 75 kW die Sendestation Elektrostal.

Ein weiterer Mittelwellensender (RW-221, Typ DSW-150) der Station Tschkalowskaja hatte bis zum 31. Mai 2005 auf 1152 kHz das nur noch auf UKW verbreitete Kulturprogramm Radio Orfej übertragen. Zuvor lief der 150 kW starke Sender bis 2000 auf der mitunter auch in Mitteleuropa hörbaren Frequenz 1233 kHz, dort übertrug er Radio 101 und später Narodnoje Radio. Darüber hinaus verfügte die Station Tschkalowskaja über vier Kurzwellensender des Typs Sneg; sie wurden zuletzt für Übertragungen von Radio Rossii in Richtung Belarus genutzt und 1999 stillgelegt. (Kai Ludwig 24.7., Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

**Russland:** Außer Betrieb gegangen ist vor kurzem die 1938 eröffnete Sendestation Noginsk. Hier waren zuletzt die Langwelle 198 kHz sowie die von mehreren Veranstaltern genutzte Mittelwelle 846 kHz in Betrieb. Die Ausstrahlungen auf 198 kHz hat offenbar das Sendezentrum Kurowskaja übernommen, während die Mittelwelle 846 kHz jetzt zusammen mit 549 kHz über die Noginsker Schwesterstation Elektrostal läuft. Diese Ausstrahlungen, für die Ende 2006 eine neue Antenne errichtet wurde, ersetzen in Elektrostal die einst mit hohen Leistungen (je ca. 1200 kW) gefahrenen Sendungen auf 171 kHz (ehem. Radio-1, in den 90er Jahren abgeschaltet) und 873 kHz (Radio Rossii, heute mit 250 kW am Standort Lesnoj in Betrieb). Einst waren in Noginsk auch mehrere Kurzwellensender eines in den 40er Jahren entwickelten, an der unüblichen Sendeleistung von 120 kW erkennbaren Typs im Einsatz. Eine in den Norden Russlands gerichtete Übertragung von Radio Rossii lief aus Noginsk über einen aus den 50er Jahren stammenden und damit etwas neueren Kurzwellensender (100 kW) noch bis zum Frühjahr 2003. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

**Russland:** Nicht mehr auf Mittelwelle aktiv ist die Sendestation Kupawna/Swetly, die organisatorisch mit den Standorten Noginsk und Elektrostal zum Radiozentrum 9 zusammengefasst ist. Die Frequenz 1305 kHz ist abgeschaltet, seit Radio Drushba, das unter anderem von der Stimme Russlands getragen wurde und eine Brücke zwischen den Ländern der GUS sein wollte, seinen Betrieb weitgehend unbemerkt wieder eingestellt hat. Das auf 918 kHz abgestrahlte Radio Swobodnaja Rossija hatte am 31. Mai 2004 ebenfalls seine Sendungen auf Mittelwelle aufgegeben. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

**Russland:** In einer Aufstellung der nicht mehr aktiven Rundfunksender im Raum Moskau zu nennen ist auch das Radiozentrum 143 des Generalstabs der russischen Streitkräfte in Powarowo, knapp 40 km nordwestlich von Moskau. Dort wurde seit den neunziger Jahren Radio Swesda (früher Radio Slawjanka), das Hörfunkprogramm der russischen Armee, mit einer Leistung von 15 kW auf der Mittelwelle 990 kHz übertragen. Seit Juli 2006 sendet Radio Swesda im Raum Moskau jedoch auf der reichweitenstarken UKW-Frequenz 95,6 MHz. Auch nach dem Ende des Rundfunkbetriebs ist die Station Powarowo weiterhin mit ihren 10 bis 20 kW starken Sendern für militärische Anwendungen aktiv. Darunter befindet sich das wegen seiner auffälligen Präsenz legendäre Alarmierungssignal UWB-76 auf der Frequenz 4625 kHz. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

**USA (PA):** Der Pennsylvania Air National Guard 193rd Special Operations Wing hat die EC-130E außer Betrieb gesetzt, die seit 1963 für Radio- und Fernsehsendungen in verschiedenen Kriegen eingesetzt worden ist. Insgesamt brachte es das Flugzeug auf fast 12.000 Flugstunden, davon 2.700 im psychologischen Luftkrieg. Die Nachfolgerin, eine EC-130J, wurde 2006 in Dienst gestellt.

(www.southgatearc.org/news/september2007/ec130e\_retired.htm wie Radio Netherlands Media Network 24.9.2007)

## Kurzwelle

**Brasilien: Radio Guaruja Paulista** hat nach dem Anschluss an die Rede Globo den Namen R. Globo-Santos angenommen. (Guaruja und Santos sind Nachbarstädte.) Derzeit ist 3385 kHz als einzige Kurzwelle aktiv. (Samuel Cassio, Carlos Goncalves 16.9.2007 via Wg. Büschel BCDX)

**Deutschland: CVC International**, dessen Westfrika-Sendungen aus dem Wertachtal zuletzt monatlich verlängert worden, hat die Sendezeit nun offenbar bis zum Ende des Sommersendeplans verlängert. Dies gibt aus dem Sendeplan hervor, den T-Systems am 10. September veröffentlicht hat. Eigentlich hätte zum 1. Juni ein zweiter 100-kW-Sender bei der eigenen Station in Zambia diesen Dienst übernehmen sollen.

05.00-05.59: 9430 (W-125 kW, 180°)

06.00-09.00: 15640 (W-125 kW, 180°)

15.00-17.59: 15715 (W-125 kW, 180°)

18.00-21.00: 13820 (W-125 kW, 180°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (T-Systems 10.9.2007)

**Ecuador:** Die deutschsprachige Redaktion von **Radio HCJB Quito** steht wegen mangelnder Finanzen vor einschneidenden Kürzungen. Dies wurde im DX-Programm am 29. September mitgeteilt. Folgende Streichungen sind angedacht, falls das Spendenaufkommen nicht erhöht werden kann: Ende der Europa-Sendung über T-Systems Wertachtal, Ende der Satellitenübertragung im Sammelprogramm deutschsprachiger Auslandsdienste von WRN-Übertragungen, Einstellung des Internet-Auftritts. (Paul Gager 29.9.2007 via Chr. Ratzler A-DX)

**Indien: Vividh Bharati** kommt seit dem 26. September 2007 auf einer neuen Kurzwelle: Der kommerzielle Unterhaltungsprogramm von All India Radio kommt künftig auf 9870 kHz statt der Traditionsfrequenz 10330 kHz und kehrt von Delhi-Khampur (250 kW) nach Bangalore (500 kW) zurück. Damit ergibt sich folgender

00.25-04.35: 9870

09.00-12.00: 9870

12.45-17.40: 9870

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta 21.9.2007)

**Indien:** Am 3. Oktober 2007 feiert All India Radio's ältestes Unterhaltungsprogramm **Vividh Bharati** seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass greift man an dem Tag ins Archiv. Immer noch wird auch ein Kurzwellensender eingesetzt, allerdings seit kurzem auf einer neuen Frequenz:

00.25-04.35: 9870

09.00-12.00: 9870

12.45-17.40: 9870

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta 27.9.2007)

**Israel:** Mitte September 2007 erstellten verschiedene Kurzwellenfreunde durch gemeinsames Monitoring folgenden Kurzwellenplan für **Kol Israel:**

Hebräisch (Reshet Bet)

04.00-05.00: 9345

05.00-09.30: 15760

05.00-05.55: 9355

10.30-14.00: 15760

15.25-16.30: 15760, Fr Sa ab 15.00

18.00-19.00: 13675 (Mabat TV news)

20.00-23.00: 9400

23.00-03.30: 9345

20.00-21.00: 15615

Fremdsprachen

04.30-04.45: 7530 9345 17600? Englisch

04.45-05.00: 7530 9345 Französisch

09.30-10.15: 13855 15760 Englisch. 9.45 Ladino. 10.00 Französisch

14.00-15.25: 11605 13850 15760, Fr Sa bis 15.00 Persisch

16.30-17.00: 9345 11590 15760 Rumänisch.. 16.45 Spanisch

17.00-18.00: 9345 11590 13675 Französisch. 17.15 Spanisch. 17.30 Englisch. 17.45 Jiddisch

18.00-19.00: 9345 11590 Amharisch. 18.30 Tigre. 18.45 Ungarisch

19.00-20.00: 9400 11590 Russisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Offensichtlich werden nur noch drei Kurzwellensender gleichzeitig eingesetzt. (Wg. Büschel, Erich Bergmann, Herbert Meixner 19.9.2007)

**Italien: Radiotelevisione Italiana (RAI)** sollte seinen Auslandshörfunk auf Kurzwelle am 30. September 2007 einstellen. Nach Angaben der Gewerkschaft Libersind soll die Sendestation Prato Smeraldo bereits schriftliche Anweisungen zur Beendigung des Betriebs erhalten haben.

Das faschistische Italien begann am 1. Juli 1930 mit Auslandssendungen auf Kurzwelle und brachte 1934 auch Programme in Fremdsprachen. Der Neustart nach dem Zweiten Weltkrieg war am 3. September 1946 mit Sendungen in Englisch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch. RAI brachte offiziell Informationsprogramme in 26 Sprachen, doch waren schon in den letzten Wochen die Nachrichten in einigen Sprachen nicht mehr zu hören. Betroffen sind bis zu 60 Arbeitsplätze.

Das bevorstehende Ende der Fremdsprachensendungen aus Rom war im Juli durch eine neue, mit der italienischen Regierung abgeschlossene Vereinbarung über die Tätigkeit von RAI International besiegelt worden. Diese sieht zwar einen Ausbau der Fernsehaktivitäten, jedoch im Gegenzug keinerlei Hörfunkprogramme für das Ausland mehr vor. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 23.9.2007)

**Japan:** Zum 1. Oktober 2007 treten bei **NHK World Radio Japan** die lange angekündigten Kürzungen in Kraft. Gestrichen wurden die Europa-Sendungen in Japanisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Schwedisch, dazu die Sendungen in Malaiisch (80 Min.) für Asien. Deutliche Kürzungen gibt es für Japanisch, Englisch und Französisch auch in weitere Zielgebiete. Bis zum 28. Oktober wird nach folgendem Sendeplan gearbeitet:

Südostasien (Streichung von Malaiisch. Englisch statt knapp acht knapp zwei Stunden)

Japanisch

02.00-03.00: 11780-SNG

02.00-05.00: 17810

08.00-10.00: 11740-SNG

10.00-17.00: 11815

17.00-19.00: 7200

22.00-00.00: 13680:

21.00-22.00: 11665

Englisch und weitere Sprachen

05.00-05.30: 17810 Englisch

06.00-06.30: 17860 Chinesisch

09.00-09.30: 11815 Englisch

09.30-10.00: 9695 Indonesisch

11.30-12.00: 13660 Indonesisch. 12.00 Englisch

13.00-14.30: 7200 Indonesisch. 13.30 Thai. 14.00 Englisch

10.30-13.00: 11740-SNG Burmesisch. 11.00 Vietnamesisch. 11.30 Thai. 12.00 Chinesisch. 12.30 Vietnamesisch

12.30-13.00: 13660 Burmesisch

23.00-00.20: 17810 Indonesisch. 23.20 Vietnamesisch. 23.40 Chinesisch. 0.00 Englisch

23.00-00.20: 13650 Thai. 23.20 Burmesisch. 23.40 Indonesisch. 0.00 Englisch

23.40-00.00: 15195 Chinesisch

Asiatischer Kontinent

Japanisch

02.00-05.00 07.00-08.00: 15195

07.00-08.00: 6145 6165

08.00-17.00: 9750

17.00-19.00: 6035

20.00-00.00: 11910

20.00-21.00: 6165

21.00-22.00: 9560

weitere Sprachen

03.30-05.30: 15300 Russisch. 4.00 Chinesisch. 4.30 Koreanisch. 5.00 Chinesisch

05.30-06.00: 11715 11760 Russisch

08.00-08.30: 6145 6165 Russisch

11.00-11.30: 6090 Koreanisch

12.00-15.00: 6190 Chinesisch. 12.30 Koreanisch. 13.00 Chinesisch, 13.30 Russisch. 14.00 Koreanisch. 14.30

Chinesisch

19.00-19.20: 5955 Russisch

16.30-17.00: 6035 Koreanisch

22.10-22.30: 9560 Koreanisch. 22.50 Chinesisch

Südasien (Japanisch fünf statt acht Stunden, Englisch zwei statt drei Stunden)

02.00-05.30: 15325 Japanisch. 5.00 Englisch

06.30-08.00: 15590 11890-SRI Bengali. 7.00 Hindi. 7.30 Urdu

09.00-09.30: 15590 Englisch

12.30-14.00: 11890-SRI Bengali. 13.00 Hindi. 13.30 Urdu

13.10-13.40: 11985 Englisch

14.00-14.30: 11985 Englisch

15.00-17.00: 12045-SNG Japanisch

Ozeanien (Japanisch zwei statt zehn Stunden, Englisch statt sechs knapp 1,5 Stunden, für Hawaii: Entfall aller Sendungen in Japanisch, Sendezeitkürzung für Englisch von zwei Stunden auf 30 Minuten)

09.00-09.30: 9825 Englisch für Hawaii

09.00-09.00: 11890 Englisch

12.00-12.30: 9625 Englisch

20.00-22.00: 13640 Japanisch. 22.00 Englisch

Nordamerika (Streichung der japanischen Sendungen, Englisch statt neun zwei Sendestunden)

00.00-00.20: 6145-CAN Ea Englisch

05.00-05.20: 6110-CAN We Englisch

12.00-12.30: 6120-CAN Ea Englisch

14.00-14.30: 11705-CAN Ea Englisch

Mittelamerika (Streichung der Sendungen in Englisch. Japanisch fünf statt acht Sendestunden)

02.00-05.00: 5960-CAN Japanisch

05.00-05.30: 11895-GUF Spanisch

10.00-10.30: 6120-CAN Spanisch

15.00-17.00: 9535 Japanisch

Südamerika (Entfall der Sendung in Englisch)

Japanisch

02.00-04.00: 11935-BON

08.00-09.00: 9825

09.00-10.00: 6195-GUF

17.00-19.00: 9835

22.00-23.00: 9655-ASC

23.00-24.00: 15265-BON

Portugiesisch

02.30-03.00: 9660-GUF Ea

10.30-11.00: 9530-GUF Ea

Spanisch

04.00-04.30: 9660-GUF We

10.00-10.30: 9710

Europa (Streichung von Deutsch, Japanisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Schwedisch. Englisch statt fünf zwei Sendestunden pro Tag)

00.00-00.20: 5960-UKs Englisch

04.30-05.00: 11970-GAB Russisch

05.00-05.30: 5975-UKr Englisch

11.30-12.00: 11710-UKs Russisch

12.00-12.30: 17600-UAE Englisch

14.00-14.30: 13630-UKr Englisch

18.00-18.20: 11970 Russisch

Naher Osten und Nordafrika (Streichung von Englisch und Französisch. Japanisch neun statt sieben Stunden)

02.00-05.00: 17560 Japanisch

02.30-03.00: 15240-SRI Farsi

04.00-04.30: 17780-SRI Arabisch

07.00-07.30: 15220-ASC Arabisch

08.30-09.00: 17675-SRI Farsi

17.00-19.00: 13740-UAE Japanisch

19.00-22.00: 9700 Japanisch

22.00-23.00: 9650-UAE Japanisch

Afrika (Japanisch sechs statt fünf Stunden, Englisch eine statt zwei Stunden, Kürzung von Französisch)

03.30-04.00: 6135-ASC Ce Swahili

05.00-05.30: 9725-GAB So Englisch

06.30-07.00: 11970-GAB We Französisch

08.00-10.00: 17650-ASC Japanisch

12.30-13.00: 15400-ASC We 17870-ASC Ce Französisch

13.00-13.30: 17870-ASC Ce Swahili  
14.00-14.30: 17580-ASC Ce Englisch  
15.00-17.00: 21630-ASC Japanisch  
17.00-19.00: 15355-GAB Japanisch  
18.00-18.20: 9685 11785 Französisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Außer den eigenen Sendeanlagen in Yamata, Japan, werden folgende Standorte genutzt: ASC = Ascension 250 kW, BON = Bonaire 250 kW, CAN = Sackville 250 kW, GAB = Gabon 500 kW GUF = Fr.Guiana 300 kW, SNG = Singapore 100/250 kW, SRI = Sri Lanka 300 kW, UAE = Al Dhabbaya 500 kW, UK = United Kingdom, Rampisham 500 kW, Skelton 250/300 kW. (NHK A-07 Oct 1 via Barry Hartley 12.9.2007 bzw. Wg. Büschel BCDX, Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 17.9.2007)

**Myanmar:** Die US-amerikanischen Auslandsdienste **Voice of America** und **Radio Free Asia** haben ihre Sendezeit in Burmesisch verdoppelt, um dem vermehrten Informationsbedarf durch die innenpolitische Krise des Landes zu begegnen. "Die Bevölkerung in Burma hungert nach genauen Informationen, sowohl über die ausländische Reaktion auf ihre Demokratiebewegung als auch über die Vorkommnisse im eigenen Land", begründete James K. Glassman vom Broadcasting Board of Governors, der für die strategischen Entscheidungen im US-Auslandsfunk verantwortlich ist. Nach eigenen Erhebungen hört in "normalen" Zeiten jeder fünfte Städter mindestens wöchentlich VOA und RFA. In Krisenzeiten dürfte die Hörerschaft jedoch deutlich steigen. Seit dem 26. September sendet die VoA statt anderthalb drei Stunden in Burmesisch und Radio Free Asia vier statt zwei. Integriert in die RFA-Programme sind auch Nachrichten in Minderheitensprachen. Die Programme kommen auf Kurz- und Mittelwelle, Satellit und Internet bei den jeweiligen Seiten [www.VOANews.com/Burmese](http://www.VOANews.com/Burmese) und [www.rfa.org/burmese](http://www.rfa.org/burmese), durch die auch die Exilbevölkerung weltweit erreicht wird. Die Voice of America hat folgenden Sendeplan:

11.30-12.30: 11965 15540 17775

14.30-15.00: 1575, Sa So bis 15.30

14.30-15.30: 9325 11910 12120

23.00-24.00: 6185 7430 11980

(Press release VOA and RFA Double Broadcasts to Burma 27 September 2007 via Dr. Hansjörg Biener)

**Russland:** Seinen Sendebetrieb eingestellt hat offenbar das Kurzwellenzentrum am nördlichen Stadtrand von Jekaterinburg im Ural, das in der Vergangenheit vermutlich in größerem Umfang in die sowjetische Störsendertätigkeit gegen ausländische Stationen eingebunden war. Noch im Herbst 2004 konnte diese Station Sendezeit an Trans World Radio verkaufen, jetzt sind für sie jedoch keine Ausstrahlungen auf Kurzwelle mehr ersichtlich. Die Station erscheint noch in HFCC-Listen, aber beispielsweise 9610 und 11920 kHz werden erkennbar nicht benutzt. Die bisher auf der Kurzwellenstation betriebenen Stadtfrequenzen im Mittelwellenbereich (BBC auf 666 kHz, Radio TNW auf 909 kHz) sind zur Mittel- und Langwellenstation östlich von Jekaterinburg verlagert worden, was auf eine völlige Schließung des Standorts hindeutet. Das Kurzwellenzentrum Jekaterinburg verfügte über eine größere Anzahl von Sendern aus den fünfziger Jahren, die jeweils eine Leistung von 100 kW hatten und im Rundfunkbetrieb oft zu Paaren mit einer Gesamtleistung von 200 kW kombiniert wurden. Meist wurde dabei auf einer Frequenz auch das deutsche Programm von Radio Moskau bzw. später der Stimme Russlands übertragen. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

**Sudan: Miraya Radio 101 FM**, das gemeinsame Begleitprojekt von UN und Fondation Hirondelle zur UN-Friedensmission im Südsudan hat am 17. September 2007 eine erste Kurzwellensendung ausgestrahlt. (0300-0600 UTC 7285 kHz). "Good morning Sudan" enthielt Beiträge und Musik in Arabisch und afrikanischem Englisch. Die Moderation in Arabisch kam von einer Frau, die Moderation in Englisch von einem Mann. In einer e-mail an Tarek Zaidan bestätigte Mohamed A. Siddig Osman (English News Anchor/ Radio DJ & Presenter) anhaltende Überlegungen, stundenweise auf Kurzwelle zu senden. Auf dem Reißbrett sah das Projekt bis zu 40 UKW-Standorte sowie Mittel- und Kurzwelle für die Flächendeckung vor. (Dr. Hansjörg Biener)

**St. Helena:** Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens von **Radio St. Helena** soll im Dezember 2007 ein weiterer Radio St. Helena Day stattfinden. Informationen sollten sich künftig bei [www.sthelenase:80/radioproject/latest.htm](http://www.sthelenase:80/radioproject/latest.htm) finden. (Mike Terry 14.9.2007 via Wg. Büschel BCDX)

**Ukraine: Radio Ukraine International** wird seine erst im März 2007 wieder aufgenommenen Ausstrahlungen über die Kurzwellensender bei Lemberg wahrscheinlich Mitte Oktober einstellen müssen, da keine Mittel für die weitere Anmietung von Sendezeit auf diesen Anlagen mehr zur Verfügung stehen. Damit entfallen künftig die RUI-Sendungen für Nordamerika insgesamt. Derzeit nutzt RUI noch einen Sender der Station Krasne bei Lemberg mit auf 600 kW reduzierter Leistung, und zwar 23.00-04.00 (MESZ 01.00) Uhr auf 7440 kHz. Eingesetzt wird eine für Sendungen nach Nordamerika ausgelegte, aus insgesamt 64 Dipolen bestehende und damit ungewöhnlich leistungsfähige Vorhangantenne (HR

8/8). Diese Antenne hatte im Frühjahr den Ausschlag zur Verlagerung der Sendungen nach Nordamerika vom Standort Kopani bei Nikolajew zur Station Krasne gegeben. Zwar sind auch in Kopani solche aufwendigen Antennenanlagen vorhanden, offenbar aber wegen fehlender Mittel für ihre Instandhaltung inzwischen nicht mehr nutzbar.

Künftig wird RUI, wenn es zur Einstellung der Ausstrahlungen über die Station Krasne kommt, nur noch auf jeweils einer Frequenz über Sendeanlagen in der Nähe von Charkow zu hören sein. (Alexander Yegorov via Wolfgang Büschel 20.9., Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 23.9.2007)

**Ukraine: Radio Ukraine International** hat seinen Herbstsendeplan bereits am 20. September begonnen und teilweise auch auf anderen Frequenzen als für den 23. angekündigt.

00.00-05.00: 5830 (Kharkiv-100 kW, 055°) für GUS Ukrainisch

05.00-08.00: 7420 (K-100 kW, 277°) für Westeuropa Ukrainisch, darin 05.00-06.00+07.00-08.00 Englisch

08.00-13.00: 9950 (K-100 kW, 277°) für Westeuropa Ukrainisch, darin 11.00-12.00 Englisch

13.00-17.00: 5830 (K-100 kW, 55°) für GUS Ukrainisch, darin 14.00-15.00 Englisch

17.00-20.00: 7490 (K-100 kW, 290°) für Westeuropa Deutsch, 18.00 Ukrainisch, 19.00 Englisch,

20.00-24.00: 5840 (K-100 kW, 290°) für Westeuropa Deutsch, 21.00 Englisch, 22.00 Ukrainisch, 23.00 Deutsch

23.00-04.00: 7440/7530 (Lviv 600 kW, 303°) für Nordamerika Ukrainisch, darin 0.00-1.00+3.00-4.00 Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Zum 28. Oktober 2007 sind erneut Frequenzänderungen zu erwarten; u. a. dürfte dann auch 17.00-20.00 Uhr auf 5830 oder 5840 kHz gesendet werden. Bei diesen Übertragungen wird mit einer Sendeleistung von jeweils 100 kW gearbeitet. Die erreichten Empfangsfeldstärken sind aber ausgesprochen gering, vermutlich bedingt durch einen auch hier schlechten Zustand der Sendenantennen. (Alexander Yegorov 16.9., Paul Gager 20.9., Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 23.9.2007)

**USA (Alaska): KNLS Anchor Point** hat folgenden Wintersendeplan (ab 28.10.2007) angekündigt:

08.00-12.00: 7355 Mandarin-Chinesisch

08.00-09.00: 9615 Englisch

09.00-12.00: 6150 Russisch. 10.00 Englisch. 11.00 Russisch

12.00-13.00: 6150 6915 Englisch

13.00-15.00: 7355 Mandarin-Chinesisch

13.00-14.00: 6890 Mandarin-Chinesisch

14.00-17.00: 6150 Englisch. 15.00 Russisch

15.00-17.00: 6915 Mandarin-Chinesisch

17.00-18.00: 7355 Russisch

17.00-18.00: 9920 Mandarin-Chinesisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (KNLS web site 29.9.2007 via Dr. Hansjörg Biener)

**USA (Tennessee): WWCR Nashville** hat folgenden Herbstsendeplan (1.9.-29.10.2007):

WWCR-1 (100 kW, 46°)

00.00-09.00: 3215

09.00-10.00: 9985

10.00-22.00: 15825

22.00-00.00: 7465

WWCR-2 (100 kW, 85°)

01.00-12.00: 5935

12.00-01.00: 13845

WWCR-3 (100 kW, 40°)

23.00-12.00: 5070

12.00-14.00: 9985

14.00-23.00: 12160

WWCR-4 (100 kW, 90°)

00.00-04.00: 7465

04.00-14.00: 5890

14.00-18.00: 9985

18.00-22.00: 9975

22.00-00.00: 9985

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

## UKW

**Aserbaidshan:** Der Azerbaijani National TV and Radio Council hat den US-amerikanischen Auslandsdiensten Radio Free Europe/Radio Liberty (RFE/RL) und Voice of America am 7. September ein UKW-Senderecht

erteilt. Der Hauptstadtssender bringt 67 Wochenstunden Radio Liberty (40 Stunden direkt, 27 Wiederholung) und 8 Wochenstunden VoA (4,5 Stunden direkt, 3,5 Wiederholung), jeweils in Aseri. Die verbleibende Sendezeit wird mit VOA's Music Mix gefüllt. Das Senderecht ist auf ein Jahr befristet und müsste jährlich erneuert werden. (Pressemitteilung Azerbaijani Radio License Approved for Radio Free Europe/Radio Liberty and Voice of America 10.9.2007)

**Deutschland (BB):** Nach Angaben des Informationsportals Radiowoche beteiligt sich Radio Paradiso künftig am Betrieb des Lokalradios Sender KW in Königs Wusterhausen. Demnach übernimmt Radio Paradiso einen Anteil von 20 Prozent an der Betreibergesellschaft des Senders KW und wird die Station künftig vermarkten. Dieser Einstieg ist Bestandteil eines Sanierungsplans, welcher der Radiowoche zufolge bei der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB) eingereicht wurde. Aus den derzeit genutzten Räumlichkeiten soll der Sender KW auf den Funckerberg in Königs Wusterhausen umziehen. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 5.9.2007)

**Deutschland (BB):** Der Lausitzer Rundschau Medienverlag wird nach Meldungen des Branchendienstes Kress und des Axel-Springer-Verlags einen Anteil von 34,8 Prozent am Lokalsender Radio Cottbus übernehmen. Radio Cottbus sendet über Stadtfrequenzen in Cottbus, Spremberg, Forst und Guben; betrieben wird der Sender bislang allein von den Hörfunkunternehmern Stephan Schwenk und Olaf Hopp. Der Lausitzer Rundschau Medienverlag gehört zur Verlagsgruppe Holtzbrinck und gibt mit der Abonnementzeitung Lausitzer Rundschau sowie der Kaufzeitung 20cent die einzigen in Südbrandenburg erscheinenden Tageszeitungen heraus. (Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 5.9.2007)

**Deutschland (BB):** Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg hat bekanntgegeben, welche Interessenten sich neben den derzeitigen Nutzern BB-Radio, RS2, Spreeradio, Kiss FM, Motor FM, BBC-Worldservice und Radio France Internationale für die von ihr ausgeschriebenen UKW-Frequenzen beworben haben. Bestehende Programme, deren Veranstalter eine Verbreitung über diese Frequenzen anstreben, sind Bluradio (hier als "Blu FM"), Oldiestar, Radioropa, Defjay und Sunshine Live. Diese Programme werden in Berlin bereits über DVB-T ausgestrahlt.

Bluradio ist stundenweise auch auf der Sammelfrequenz 97,2 MHz zu hören. Oldiestar nutzt bereits UKW-Sender in Zehlendorf bei Oranienburg auf 104,9 MHz und in Pausin auf 96,7 MHz, darüber hinaus wird das Programm im Format Digital Radio Mondiale über die Mittelwellen Berlin-Schäferberg 1485 kHz und Burg bei Magdeburg 1575 kHz abgestrahlt. Radioropa ist seit einiger Zeit aus Studios in Berlin über DVB-T aktiv, nachdem es seine in Magdeburg produzierten Sendungen auf der Bürger Langwelle 261 kHz am 31. Dezember 2000 eingestellt hatte.

Defjay und Sunshine Live sind auch über Satellit und Kabel zu hören. Defjay ist das Nachfolgeprojekt von Joy FM, das bis zum 27. März 2006 auf der seitdem vom Washingtoner National Public Radio genutzten Frequenz 104,1 MHz ausgestrahlt wurde. Sunshine Live sendet aus Studios in Mannheim und ist auf UKW in Stuttgart sowie im Norden von Baden-Württemberg zu hören.

Darüber hinaus gibt es Bewerbungen von Projekten, die sich bereits nach der Insolvenz von Hundert,6 im Herbst 2005 um dessen Frequenz 100,6 MHz bemüht hatten. Die Betreibergesellschaft von Energy Berlin beantragt erneut eine Frequenzzuweisung für ein Schlagerradio; verantwortet werden soll es jetzt von Norbert Seuß, der 1993-2004 die Antenne Sachsen in Dresden geleitet hatte. Die Produktionsfirma Medienkontor bewirbt sich wieder für ein "Radio aus Berlin 100,6".

Ein "RAB – Radio aus Berlin", bei dem es sich offenbar um einen Ableger des Fernsehsenders FAB handelt, wird in der Bekanntgabe der MABB sowohl unter diesem Titel als auch gesondert für ein "Spreeradio 105,5" genannt. Hierbei dürfte es sich um zwei gesonderte, auf die Frequenzen 100,6 und 105,5 MHz abzielende Bewerbungen handeln.

Zwei Bewerbungen reichte auch die Defjay-Betreiberin Unitcom ein. Neben einer UKW-Aufschaltung von Defjay wird offenbar auch eine Nutzung der Frequenz von Motor FM für ein Projekt angestrebt, dessen Name "100.6 bpm" auf ein Konzept mit elektronischer Musik hindeutet. Für Berlin führt die MABB schließlich noch eine Bewerbung für ein Programm mit dem Namen "Johnny Berlin" an, die von einer Privatadresse im Michendorfer Ortsteil Widenbruch eingereicht wurde. Zu diesem Antragsteller liegen keine weiteren Informationen vor.

Für die reichweitenstarke, seit 1994 unter Einstreuung von kurzen Lokalfenstern von BB-Radio genutzte Frequenz 107,2 MHz vom Sender Calau in Südbrandenburg wurden drei Bewerbungen eingereicht. Die Betreibergesellschaft von BB-Radio in Potsdam beantragt eine Zuweisung unter dem Titel "BB Radio Niederlausitz", ein Motorradgeschäft in Gallinchen bei Cottbus bewirbt sich für "BB Radio Niederlausitz 107,2". Die Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH, der Partner von BB-Radio für die Regionalversion auf 107,2 MHz (im Printbereich mit dem im Raum Cottbus vertriebenen Anzeigenblatt "Der Märkische Bote" aktiv), reichte schließlich eine Bewerbung unter dem Titel "SüB Radio 107,2" ein. Auch hier liegen bislang keine Informationen zu den Hintergründen vor.

Zu der Frage, warum die Frequenzen von BB-Radio, RS2, Kiss FM, des BBC-Worldservice sowie von Radio France Internationale ausgeschrieben wurden, verweist die MABB auf eine "geänderte Rechtslage", wegen der

über eine zweite Verlängerung der Sendelizenzen dieser Veranstalter auf dem Wege einer Neuausschreibung zu entscheiden sei. Änderungen bei der Frequenzbelegung dürften damit kaum zu erwarten sein. (Pressemitteilung der MABB vom 24.8.2007 Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 26.8.2007)

**Deutschland (RP):** Am 3. September 2007 hat die Versammlung der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) von Rheinland-Pfalz eine Auswahlentscheidung für die UKW-Frequenzen getroffen, die zum 1. Juni 2008 aus der Senderkette von Rockland-Radio herausgelöst werden.

Die Frequenzen in Bad Kreuznach und Idar-Oberstein ("Verbreitungsgebiet Nahe"), Kaiserslautern und Pirmasens ("Verbreitungsgebiet Westpfalz") sowie Landau und Neustadt ("Verbreitungsgebiet Südpfalz") gingen an ein Projekt des Hörfunkunternehmers Stephan Schwenk, der in Rheinland-Pfalz bereits den Lokalsender Antenne Koblenz mit aufgebaut hatte. Die Zuweisung ist mit der Auflage verbunden, "Studios vor Ort zu unterhalten und bestimmte Anteile regionaler Information sicherzustellen".

Die Stadtfrequenz 92,2 MHz in Daun (Eifel) ging erwartungsgemäß an die Technisat-Gruppe, die hier erneut ihr jetzt in Berlin produziertes Radioropa-Programm ausstrahlen will. Rockland-Radio hatte diese Frequenz zusammen mit zwei weiteren Sendern (Eisenberg 94,8 MHz und Rockenhausen 87,6 MHz) im Herbst 2006 abgeschaltet, nachdem es offenbar kein Interesse an einer weiteren Versorgung dieser Regionen mehr hatte. Der mit starker Richtstrahlung auf 107,9 MHz arbeitende Sender am Standort Hohe Wurzel bei Wiesbaden, die Mannheimer Frequenz 93,2 MHz sowie die Kleinsender in Bitburg (107,9 MHz), Kirchenheimbolanden (97,1 MHz), Koblenz (88,3 MHz) und am Nürburgring (87,7 MHz) stehen weiterhin Rockland-Radio zur Verfügung, das aus Studios im künftig nicht mehr versorgten Pirmasens ein Gemeinschaftsprogramm mit dem niedersächsischen Radio 21 produziert. (Pressemitteilung der LMK vom 3.9.2007 via Kai Ludwig Radio Eins Medienmagazin 5.9.2007)

**Indien (Chhattisgarh):** Synergy Media Entertainment Limited (Bhaskar Group) hat Mitte September 2007 in Bilaspur die zwölfte Station seiner Radiomarkte **94.3 My FM** auf Sendung gebracht. Damit verbleiben noch fünf Standorte zur Aktivierung: Raipur (Chhattisgarh), Jabalpur (Madhya Pradesh), Nagpur (Maharashtra), Jodhpur und Kota (beide Rajasthan). In der zweiten Lizenzierungsrunde für UKW-Privatfunk konnte sich die Bhaskar Group in 17 von 18 Orten, für die man ein Gebot abgegeben hatte, auch ein Senderecht sichern.

In Bilaspur ist My FM der erste von zwei Privatsendern. In der zweitgrößten Stadt von Chhattisgarh wurden ursprünglich alle vier Senderechte ersteigert. Da sich aber South Asia FM und Adlabs Films zu viele Senderechten gesichert hatten, mussten sie zahlreiche Frequenzen wieder aufgeben. Beide Firmen entschieden sich gegen ein weiteres Engagement in Bilaspur. (Dr. Hansjörg Biener)

**Indien (Maharashtra): Radio Mirchi** 98.3 FM hat Mitte September 2007 sein Senderecht in Kolhapur aktiviert und nun 23 Standorte im Betrieb. Eingesetzt werden neben lokalen Programmen wie Hello Kolhapur bewährte landesweite Formate wie Khoobsurat, Total Filmi, Bumper to Bumper, Club Mirchi, Purani Jeans und Dil Chahta Hai. Die Station in Kolhapur, das auch ein Zentrum für die Filmproduktion in Marathi ist, wird von Sushant Nayar geleitet. In Kolhapur wurden beide Senderechte vergeben: eines an das Entertainment Network India Ltd. und eines an das lokale Pressehaus Pudhari Publication Pvt. Ltd, das insgesamt zwei Senderechte in Maharashtra ersteigert hat. Nach Kolhapur will Entertainment Network India noch neun weitere Standorte aktivieren. (Dr. Hansjörg Biener)

**Indien (Tamil Nadu): Hello FM** (Malar Publication Ltd), das am 2. Oktober in Chennai ein Jahr auf Sendung ist, will Anfang Oktober 2007 die Stationen in Tuticorin, Madurai und Tirunelveli in Betrieb nehmen. Mit den Sendestarts hinkt die von COO Rajeev Nambiar geleitete Kette weit hinter den Zeitplänen her, denn eigentlich hatte man den Sendestart aller sieben Stationen bis April 2007 angekündigt.

Malar Publication Ltd, das eine der größten Tamil-sprachigen Zeitungen Daily Thanthi herausgibt, hat sich in der zweiten Lizenzierungsphase für UKW-Privatsender insgesamt sieben Senderechte in Tamil Nadu und Pondicherry gesichert. Alle Sender werden auf 106,4 MHz zu hören sein. An allen Standorten tritt der regionale Anbieter mindestens gegen eine der großen überregionalen Senderketten an. In Chennai hat man insgesamt dann sieben Konkurrenten, in Coimbatore drei, in Madurai und Pondicherry je zwei, in Tiruchy nur S-FM, in Tirunelveli drei und Tuticorin zwei weitere Privatsender. (Dr. Hansjörg Biener)

**Indien (Tamil Nadu):** Entertainment Network (India) Ltd hat Ende September 2007 seine Station Madurai eröffnet und damit 23 von künftig 32 Stationen seiner Radiomarkte Radio Mirchi 98.3 FM im Betrieb. Die in Madurai von L. Krishna Kumar geleitete Station setzt auf einen Mix von Eigenproduktionen wie Hello Madurai und landesweit bewährten Formaten. Neben All India Radio gibt es private Konkurrenz von S-FM (Kal Radio) und Hello FM (Malar Publication Ltd). (Dr. Hansjörg Biener)

**Irland (Donegal):** Die Broadcasting Commission of Ireland (BCI) hat am 17. September 2007 das Senderecht von Inishowen Community Radio Limited (Paddy Mc Loughlin, Director, Pound Street Business Park, Carndonagh, Inishowen, Co. Donegal) um zehn Jahre verlängert. Die Nachbarschaftsstation sendet auf den

UKW-Frequenzen Malin 105 MHz und Merville 107.6 MHz für den Norden der Halbinsel Inishowen im County Donegal. Sendezeiten sind weiterhin montags 7.00-21.00 Uhr dienstags bis freitags 8.00-21.00 Uhr, samstags 9.00-22.00 Uhr und sonntags 10.00-24.00 Uhr Ortszeit. Das Programm verteilt sich hälftig auf Musik und Wort. (BCI-Pressemitteilung 17.9.2007 [www.bci.ie/news\\_information/press153.html](http://www.bci.ie/news_information/press153.html))

**Spanien:** Seit dem 3. September 2007 kommen die Fensterprogramme bei RNE R1 & R5 Todo Noticias zu folgenden Zeiten Weltzeit:

Montag bis Freitag:

05.25-05.30 & 05.50-06.00 Regional bei R1 und R5TN

07.15-07.30 Lokal R5TN,

11.06-12.00 Regional R1,

17.45-18.00 Regional R5TN.

Samstag und Sonntag

11.30-12.00 Regional bei R1 und R5TN.

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (M. Molano 14.9.2007 via Steve Whitt bzw. Wg. Büschel BCDX)